

APPR

BoSy

PROGRAMM

SAISON 2025/2026

Veranstaltungen der Bochumer Symphoniker
im Anneliese Brost Musikforum Ruhr



Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

unser Aprilprogramm ist etwas für Entdecker: Da können Sie den musikalischen Nachwuchs gleich zweier Genres bei uns erleben: einerseits beim Abschlusskonzert des Orchesterkurses, andererseits beim Finale des 8. Bochumer Singer-Songwriter-Contests. Eine Entdeckung wird sicher auch das Konzert des Kontrabass Quartetts, eine Besetzung, die in der Kammermusik eher selten gehört wird. Für mich persönlich wird aber das größte Abenteuer Ende des Monats über die Bühne gehen, wenn unter dem Titel »Leben und Schicksal« Schostakowitschs 10. Symphonie auf Wassili Grossmans Roman trifft – beide Werke ziehen auf ihre Weise Bilanz über die totalitären politischen Systeme des 20. Jahrhunderts. Gemeinsam mit Johan Simons laden wir ein zu einer Begegnung von Musik und Theater, die Sie, liebes Publikum, vom Schauspielhaus ins Musikforum führen wird. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!

Herzlich,

Ihr

Tung-Chieh Chuang

Waren Sie schon

»Zu Besuch bei Anneliese«?

Der Podcast rund um unsere Konzerte!



SO 5. APR 26 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA****EINE GANZE WELT**

Joseph Haydn

Trio Nr. 30 F-Dur Hob XV:17

Claude Debussy

Trio für Flöte, Violoncello und Klavier G-Dur

Philippe Gaubert

»Trois Aquarelles« für Flöte, Violoncello und Klavier

Carl Maria von Weber

Trio für Flöte, Violoncello und Klavier g-Moll op. 63

Martina Overlöper Flöte

Christof Kepser Violoncello

James Maddox Klavier

20,00 Euro (ermäßigt 10,30 Euro)



Joseph Haydn hat auch in der für ihn nicht so gebräuchlichen Gattung Flötentrio alle Register seines Könnens gezogen und Werke voller Erfindungsreichtum und Eleganz geschaffen. Sie wurden auf Wunsch des Londoner Verlegers John Bland geboren, der Haydn 1789 besuchte. Der Komponist machte sich sofort an die Arbeit und komponierte drei besonders charmante Trios, die vor Witz und Raffinesse nur so strotzen.

Claude Debussy hat in seiner Musik die Querflöte zum Instrument der mythischen Natur erhoben. Von »L'après-midi d'un faune« über die Chansons de Bilitis bis zur späten Sonate für Flöte, Viola und Harfe sind sie Träger einer Ästhetik, die der Komponist »correspondence mystérieuse de la nature et de l'imagination«, geheimnisvolle Korrespondenz zwischen Natur und Einbildungskraft, nannte. sein frühes G-Dur-Klaviertrio. Stilistisch verrät das Werk den Einfluss der großen Vorbilder des jungen Komponisten.

»Ging sehr gut und wirkte wie ich gewollt« schrieb **Carl Maria von Weber** am 21. November 1819 in sein Tagebuch, nachdem sein g-Moll-Trio in einem Dresdner Privatkonzert uraufgeführt worden war. Diese Wirkung, die sich auch bei den Zeitgenossen einstellte, haben spätere Generationen beim Anhören des Trios nicht immer verspürt: Webers Trio ist in den Konzertsäle selten zu hören. Dabei sollte man seinen Rang als bedeutendstes Klaviertrio der Romantik vor Schubert durchaus würdigen.

Philippe Gauberts »Trois Aquarelles« (Drei Aquarelle) könnten vom Titel her den Eindruck erwecken, dass es sich bei diesen drei Stücken um hingetupfte Miniaturen handelt, doch im Gegenteil, sie sind vollwertige Kompositionen. Gaubert vollendete sie 1921, anfangs mit dem Plan, sie von einem Klaviertrio spielen zu lassen. Erst kurz vor Veröffentlichung überlegte er, dass sie auch mit Flöte, Cello und Klavier gut klingen könnten. Und tatsächlich ist es genau diese Besetzung, durch die das Werk bekannt wurde.



SA 11. APR 26 | 18.00

Großer Saal

BoSy **ORCHESTER**
KURS *

ABSCHLUSSKONZERT

George Gershwin

Ein Amerikaner in Paris

Kurt Weill

Lady in the Dark Concert Suite, 1940

(arr. R. R. Bennett)

Piotr I. Tschaikowski

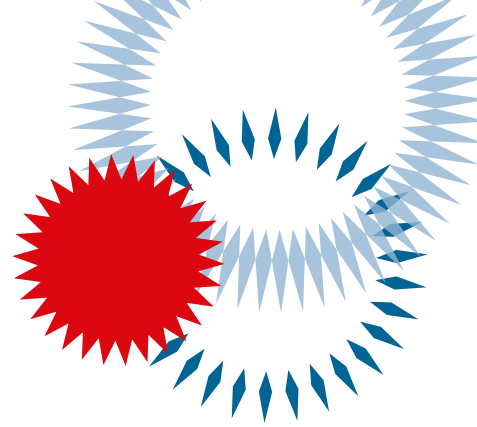
Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Teilnehmende des BoSy Orchesterkurses

Vilmantas Kaliunas Dirigent

14,00 Euro (ermäßigt 7,30 Euro) auf allen Plätzen

Mit freundlicher Unterstützung des
Freundeskreises der Bochumer Symphoniker



Der Orchesterkurs der Bochumer Symphoniker bietet talentierten Musiker:innen ab 15 Jahren die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln und ist eine großartige Gelegenheit, sich musikalisch weiterzuentwickeln.

Durch intensive Probenphasen unter professioneller Anleitung der Musiker:innen der Bochumer Symphoniker lernen die Teilnehmenden viel über Musik, ihr Instrument und das gemeinsame Orchesterspiel. Nach einer intensiven Woche präsentieren die Teilnehmenden des BoSy Orchesterkurses stolz, was sie erarbeitet haben und wie sie als Orchester zusammengewachsen sind.



SO 12. APR 26 | 18.00

Großer Saal

Klassische Glanzlichter und nordische Höhenflüge

Joseph Haydn

Sinfonia concertante in B-Dur Hob. I:105

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre zu »Die Zauberflöte« KV 620

Jean Sibelius

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Orchestre National des Jeunes du Luxembourg

Pit Brosius Dirigent

VVK beginnt am 10. März 2026



Ein Konzertabend voller Kontraste und Emotionen:

Den Auftakt bildet die Sinfonia concertante in B-Dur von Haydn, ein wahres Juwel der Klassik. Vier junge Solistinnen und Solisten aus den eigenen Reihen des Orchesters – Violine, Violoncello, Oboe und Fagott – treten dabei in einen feinsinnigen Dialog mit dem Orchester und verbinden individuelle Virtuosität mit kammermusikalischer Geschlossenheit. Es folgt die Ouvertüre zu »Die Zauberflöte« von Mozart, zugleich feierlich und heiter, die mit strahlender Energie begeistert.

Nach der Pause entfaltet Sibelius' 2. Symphonie ihre großartigen Klanglandschaften zwischen dramatischer Spannung und lyrischen Aufschwüngen. Dieses Meisterwerk des nordischen Repertoires beschließt das Konzert mit Kraft und Hoffnung – ein Abend, an dem die musikalische Jugend ihr ganzes Talent und ihre Leidenschaft offenbart.



SA 18. APR 26 | 19.30

Kleiner Saal

BoSy **EXTRA** ***

FINALE
8. BOCHUMER SINGER-SONGWRITER CONTEST

12,00 Euro auf allen Plätzen

Präsentiert von Radio Bochum



du schreibst,
du spielst,
du singst –

dein Lied

Der Bochumer Singer-Songwriter-Contest ist ein Nachwuchswettbewerb für alle – jeder Bochumer oder Menschen, die einen konkreten Bezug zu Bochum haben, dürfen mitmachen. Eine wichtige Einschränkung gibt es allerdings: Es dürfen ausschließlich eigene Kompositionen und Texte vorgetragen werden und außerdem ist »handgemacht« Trumpf! Die Beiträge werden beim Konzert live vor Publikum und Jury präsentiert, der Sieger des Contests gewinnt Live-Auftritte beim Bochumer Musiksommer und beim Festival Bochum Total 2026.

Finale



SO 19. APR 26 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE****AUS EINER HAND**

Noam Sheriff

»Prayers«

Sergei Prokofjew

Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 63

Robert Schumann

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«

Bochumer Symphoniker

Kolja Blacher Violine und Musikalische Leitung

39,00 | 34,00 | 28,00 | 23,00 | 18,00 Euro



Noam Sheriff war einer der renommiertesten Komponisten Israels. Der Reiz seiner Musik lag vor allem in der fantasievollen Einbeziehung von jüdischen und nahöstlichen Klangmomenten in seine Musik. Für die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker schrieb er 1978 ein Werk namens »Tre'y-Assar«, das traditionelle jüdische Gebetsmelodien aufgreift. Später hat Sheriff dieses Stück unter dem Titel »Prayers« für ein Streichorchester weiterentwickelt. Der Ablauf ahmt die Gebetsfolge in der Synagoge nach.

Für den französischen Geiger Robert Soetens schrieb **Sergei Prokofjew** 1935 sein 2. Violinkonzert. Zu dieser Zeit trug sich der Komponist mit dem Gedanken, nach Russland zurückzukehren – trotz des sowjetischen Regimes. Prokofjew hatte Heimweh und vermisste die »russische Inspiration«. Der 1. Satz, der noch in Paris entstand, beginnt wie eine wehmütige russische Volksmelodie. Den lyrischen 2. Satz und das kräftige, perkussive »Allegro ben marcato« schrieb Prokofjew in Woronesch und Baku, also in der Sowjetunion. Im folgenden Jahr siedelte er nach Moskau um.

Robert Schumann, der Sachse, war voller Begeisterung, als er 1850 sein Amt als Musikdirektor in Düsseldorf antrat. Noch im gleichen Jahr komponierte er in kürzester Zeit eine neue Symphonie, inspiriert vom »rheinischen Leben«. Viele Bedeutungen glaubte man in dieser 3. Symphonie zu finden, Anspielungen auf das Fließen des Rheins, den rheinischen Frohsinn, den erhabenen Dom zu Köln. Wie auch immer: Der Kopfsatz steckt voller Aufbruch und Optimismus. Dann folgen – jeder Satz ein wenig langsamer als der vorherige – ein fließendes Scherzo, ein fast kammermusikalisches Charakterstück und eine altertümlich getragene Polyphonie. Der 5. Satz schließlich zieht die Summe und kehrt zur Lebhaftigkeit des Anfangs zurück.

SO 19. APR 26 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT****GROSSE VIELSAITIGKEIT**

Anton Bruckner

Locus Iste

Christus factus est

Detlev Glanert

4 Quartette für 4 Kontrabässe

Astor Piazzolla

5 Tangos für 4 Kontrabässe

Ludwig van Beethoven

»Largo« aus der Symphonie Nr. 7 A-Dur

Franz Schubert

Erlkönig

Freddie Mercury

»Bohemian Rhapsody«

Johan Strindberg | Europe

»The Final Countdown«

Kontrabass Quartett

Dominik Wagner

Felix Leissner

Todor Markovic

Siheon Ryu

20,00 Euro (ermäßigt 10,30 Euro)

DO 23. APR 26 | 18.30

Großer Saal

BoSy **HÖRPROBE 2.0****PROGRAMMATISCHES LEBEN UND SCHICKSAL**

mit Felix Hilse

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93

18,00 Euro | Treffpunkt Foyer

Selten übernimmt der Kontrabass eine so zentrale Rolle wie in diesem Programm. Ist die Aufgabe dieses Instruments normalerweise, solistisch erklingenden Instrumenten eine klangliche Basis zu schaffen, so setzt dieses Programm den Kontrabass selbst als Klangwunder in Szene. Nie wäre ein Beethoven oder ein Schumann auf die Idee gekommen, eine Sonate auch für den Kontrabass zu komponieren. Dass es heute Bearbeitungen aus allen Epochen für den Bass gibt, verdankt man zumeist Mitgliedern der eigenen Zunft. Die Stücke sind in ihren Arrangements auf das imposante Instrument angepasst, sodass der sonore Klang des Kontrabasses sich auf erstaunliche Art entfalten kann. Das Experimentelle ergibt sich aus Programm und Besetzung, vor allem die Ensemble-Stücke entpuppen sich als wundersam schwingende, sonore Klangreisen.

Auch wenn man die vier Bassisten formal ein Streichquartett nennen könnte, so ist der akustische Eindruck durch den viel größeren Umfang doch ein völlig anderer als der einer »normalen« Besetzung – hier tun sich fast orchestrale Weiten auf.

Wie entsteht eigentlich ein Konzertprogramm und wer entscheidet, dass Prokofjew und Schostakowitsch gemeinsam einen Konzertabend füllen sollen? Der stellvertretende Intendant und Leiter des Künstlerischen Betriebes Felix Hilse gibt exklusive Einblicke in die Programmgestaltung.

SA 25. | SO 26. APR 26 | 16.00

Schauspielhaus Bochum | Großer Saal

BoSy **EXTRA** *****LEBEN UND SCHICKSAL**

Wassili Grossman

»Leben und Schicksal« (für die Bühne bearbeitet)

Dmitri I. Schostakowitsch

Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Johan Simons Regie

Johannes Schütz Bühne

Greta Goiris Kostüm

Steven Prengels Musik

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

Premiere 66,00 | 56,50 | 48,00 | 37,50 Euro

61,00 | 51,50 | 43,00 | 32,50 Euro

In Kooperation mit dem Schauspielhaus Bochum



»Ich habe erkannt, dass nicht der Mensch machtlos ist gegenüber dem Bösen, sondern das mächtige Böse ist machtlos gegenüber dem Menschen.«

1942. Während Europa in Flammen steht, treibt den russischen Atomphysiker Strum seine bahnbrechende Erfindung in ein moralisches Dilemma: Wie weit darf Wissenschaft gehen, wenn aus ihr Zerstörung entspringt? Und was bleibt vom eigenen Gewissen, wenn Anerkennung und Überleben an Bedingungen geknüpft sind? Gleichzeitig halten in Stalingrad russische Soldaten der Belagerung stand, indem sie von der Parteilinie abweichen, im deutschen KZ schreibt ein Häftling über die Güte, und Krymov muss feststellen, dass sich der Staat bisweilen auch gegen seine Systemtreuen wendet.

Gleich einem Kaleidoskop erzählt »Leben und Schicksal« – das als »Krieg und Frieden« des 20. Jahrhunderts gilt – ein ganzes Geflecht von Leben inmitten der Grauen des Krieges: an der Front, in den Lagern, in Wohnzimmern und Kellern. Der russisch-jüdische Schriftsteller Wassili Grossman spürt dem nach, was das Lebendige auszeichnet, und sucht nach Menschlichkeit. Von dieser Suche und den Spannungen zwischen Künstler und Staat zeugt auch Dmitri Schostakowitschs 10. Symphonie von 1953, die die Bochumer Symphoniker im Anschluss an die ersten vier Vorstellungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr spielen.

Theaterkonzert



KARTEN

Onlineverkauf

bochumer-symphoniker.de

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr
Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 66
An Feiertagen kein Vorverkauf.
bochumer-symphoniker.de

Touristinfo Bochum

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr
Samstag 10–15 Uhr
Callcenter
Montag bis Freitag 9–16 Uhr
Samstag 10–15 Uhr
Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 66 oder
0234 96 30 20
tickets@bochum-tourismus.de

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzertermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann
Telefon 0234 90 49 624
musikforum@bochum-marketing.de

HERAUSGEBER

Kulturinstitute Bochum AöR

Tung-Chieh Chuang
Intendant
und Generalmusikdirektor

Thomas Kipp
Kaufmännischer Direktor

Dietmar Dieckmann
Verwaltungsratsvorsitzender

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant
und Generalmusikdirektor

Marc Müller
Betriebsdirektor

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant /
Leiter des Künstlerischen
Betriebes

Programm

Tung-Chieh Chuang | Felix Hilse

Programm Musikvermittlung

Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff | Katharina Flaig

Text

Christiane Peters | Hans-Jürgen Schaal

Redaktion und Lektorat

Christiane Peters | Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign,
Düsseldorf

Fotos

Für die Überlassung der
Künstler:innenfotos danken wir
den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: März 2026

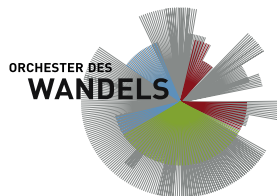
Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und
Änderungen der Besetzung
vorbehalten.

Die Bochumer Symphoniker sind



Infos unter:
orchester-des-wandels.de

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

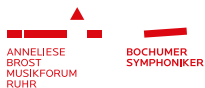
Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 33 33 86 66

Touristinfo Bochum

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr
Samstag 10–15 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–16 Uhr
Samstag 10–15 Uhr
Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon 0234 96 30 20
tickets@bochum-tourismus.de



DO 14. | FR 15. MAI 26 | 20.00

Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

HIMMLISCHER NEBEL

Camille Pépin
»Les Eaux célestes« (2023)

Toshio Hosokawa

Konzert für Trompete und Orchester »Im Nebel«

Johannes Brahms

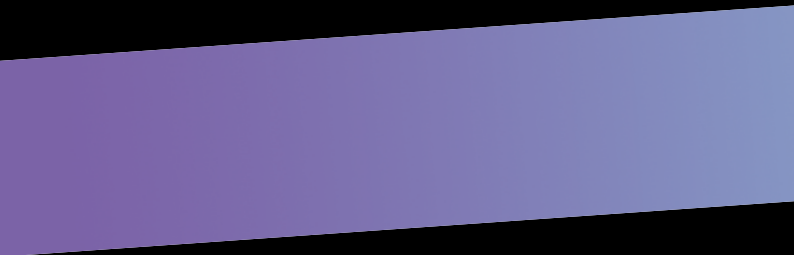
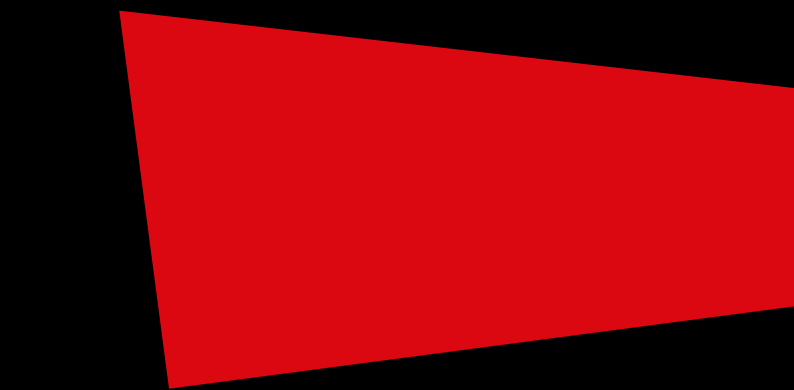
Klavierquartett g-Moll Nr. 1 op. 25
(für Orchester gesetzt von Arnold Schönberg)

Jeroen Berwaerts Trompete

Bochumer Symphoniker

Jun Märkl Dirigent





BoSy